



Herr Martin dankt dem Beirat der vorherigen Legislaturperiode für die gute und erfolgreiche Arbeit und verabschiedet die ausgeschiedenen Mitglieder. In den vier Jahren der letzten Legislaturperiode hat sich der Beirat viel mit dem Verkehrsentwicklungsplan beschäftigt. Auch die Straßenbahnverlängerung war und wird ein ständiges und anstrengendes Thema bleiben. Dass nun endlich das Bürger- und Sozialzentrum saniert wird, ist auch der Hartnäckigkeit des Beirates zu verdanken. Er appelliert an den neuen Beirat, ein besonderes Augenmerk auf den Busingverkehr zu legen, der mit der Eröffnung der geplanten Straßenbahnverlängerung abgeschafft werden soll. Hier soll der Beirat noch einmal alles versuchen, dass dieser Bus-Ringverkehr erhalten bleibt, ansonsten haben viele Huchtinger ein großes Problem, denn es wird sonst viel komplizierter, teurer und es wird in den meisten Fällen viel länger dauern, dass gewünschte Ziel in Huchting zu erreichen.

Den heute anwesenden ehemaligen Huchtinger Beiratsmitgliedern, Frau Gerdes, Frau Radke, Frau Wargalla, Herrn Bodeit, Herrn Niehaus und Herrn Wehrmann überreicht Herr Martin einen kleinen Modelbus. Er dankt allen für die gute und intensive Mitarbeit und äußert den Wunsch, dass weiterhin gemeinsam an der Entwicklung des Stadtteils mitgearbeitet wird.

### **TOP 1 Konstituierung des Beirates**

#### a. Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Der Text über die Verpflichtung zur gewissenhaften Tätigkeit und besonders zur Verschwiegenheit wird verlesen und von allen anwesenden Mitgliedern des Beirates unterschrieben. Eine Ausfertigung des Textes wird den Mitgliedern ausgehändigt.

Die unterschriebenen Verpflichtungen werden an das Ortsamt zurückgegeben.

Herr Blanke erklärt seinen Rücktritt aus der Beiratsfraktion der SPD, bleibt aber Mitglied des Beirates Huchting.

#### b. Wahl des Sprechers / der Sprecherin des Beirates

Vorgeschlagen wird Herr Falko Bries.

Auf Herrn Bries entfallen bei 17 abgegebenen Stimmen 14 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung.

**Herr Falko Bries ist damit gewählt.**

Herr Falko Bries nimmt die Wahl an.

#### c. Wahl des stellv. Sprechers / der stellv. Sprecherin des Beirates

Vorgeschlagen wird Frau Yvonne Averwenser.

Auf Frau Yvonne Averwenser entfallen bei 17 abgegebenen Stimmen 15 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

**Frau Yvonne Averwenser ist damit gewählt.**

Frau Yvonne Averwenser nimmt die Wahl an.

### **TOP 2 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung**

Vom Ortsamt wird darauf hingewiesen, dass dieser Tagesordnungspunkt selbstverständlich in den zukünftigen Sitzungen wieder als erstes aufgerufen wird. Heute musste sich der Beirat als Ansprechpartner der Bevölkerung zunächst erst konstituieren.

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über eine (vorläufige) Geschäftsordnung des Beirates und Ergänzung um die Verfahrensregelung für die anstehende Ortsamtsleiterwahl**

Die Geschäftsordnung des Beirates aus der letzten Legislaturperiode wird als Grundlage herangezogen.

Frau Averwenser bemängelt, dass in § 9 Abs. 5 ein Verweis nicht richtig ist. Statt „Die nach §23 Abs. 3 Beiratsgesetz (...)“ muss es heißen: „Die nach § 23 Abs. 4 Beirätegesetz (...)“

und in § 9 Abs. 6 statt „Die gem. § 23 Abs. 3 Beiratsgesetz (...)“, „Die gem. § 23 Abs. 5 Beiratsgesetz (...)“

Weiter bittet Frau Averwesser den Paragraphen 10 dahingehend zu ergänzen, dass Sitzungen des KOA, die im Anschluss an die Beiratssitzungen stattfinden sollen, den KOA-Mitgliedern zumindest einen Tag vorher angekündigt werden, soweit dieses möglich ist.

**Beiden Änderungswünschen wird einstimmig zugestimmt.**

Herr Martin erklärt, dass die Senatskanzlei, zuständig für die Durchführung der Ortsamtsleiterwahl, eine neue Verfahrensregelung für die Sitzungsleitung zur Durchführung der Wahl einer Ortsamtsleiterin oder eines Ortsamtsleiters in den Beiräten erstellt hat. Nur diese Verfahrensregelung garantiert einen reibungslosen Ablauf der Ortsamtsleiterwahl. Die gesamte Vorarbeit zur Wahl liegt bei der Senatskanzlei. Der Beirat müsste heute nur der Verfahrensregelung, die vorab allen Beiratsmitgliedern zugegangen ist und deren Erhalt von allen Beiratsmitgliedern schriftlich bestätigt wurde, zustimmen.

Er erklärt weiterhin, dass die Senatskanzlei die Formalitäten prüft. Die Auswahl der Bewerber\_innen die sich im Beirat vorstellen können, muss der Beirat treffen. Deshalb soll eine Auswahlkommission gebildet werden.

Es wird sich erkundigt, ob die Amtszeit der Ortsamtsleitung von 10 auf 8 Jahre verkürzt werden kann.

Herr Martin stellt klar, dass dieses einer Gesetzesänderung bedarf.

Für die Annahme der von der Senatskanzlei vorgelegten Verfahrensregelung gibt es 15 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

**Der Beirat Huchting beschließt zur Verfahrensregelung der anstehenden Ortsamtsleiterwahl die Ergänzung seiner Geschäftsordnung um die Handreichung der Senatskanzlei vom 23.01.2014 (Verfahrensregelung siehe Anhang).**

**Die Gesamtabstimmung über die Geschäftsordnung erfolgt einstimmig** (die geänderte GO (einschließlich der Verfahrensregelung) ist als Anlage Teil des Protokolls).

#### **TOP 4 Fachausschüsse (FA) des Beirates**

Herr Martin erklärt, dass einstimmige Beschlüsse der Fachausschüsse gleichzeitig Beiratsbeschlüsse sind. Der Beirat soll sich nun einigen, wie viele Fachausschüsse er bilden möchte.

Für die anwesenden Bürger\_innen wird das Verfahren, wie sich das Zugriffsrecht auf die Besetzung der Fachausschüsse aus dem Wahlergebnis ableitet, erklärt.

Aus dem Beirat wird sich erkundigt, in welchem Fachausschuss das Thema Sicherheit behandelt wird.

Herr Martin meint, da dieses ein sehr wichtiges Thema ist, wird es so gut wie immer im Beirat behandelt.

Weiter wird angeregt, den Fachausschuss Jugend und Integration umzubenennen, da zur Zeit der Einrichtung des Fachausschusses noch etwas anderes mit dem Begriff Integration gemeint war. Der Fachausschuss Jugend und Integration soll über die Umbenennung des Fachausschusses in seiner nächsten Sitzung diskutieren und für den Begriff Integration ein anderes Wort finden.

##### a. Bildung der Fachausschüsse

Im Beirat wird rege über die Anzahl der Fachausschüsse diskutiert. Herr Horn stellt den Antrag, den Fachausschuss Verkehr und den Fachausschuss Bau, Umwelt, Stadtentwicklung zusammen zu legen.

Bei der folgenden Abstimmung geht es darum, ob es fünf (also mit einer Zusammenlegung der beiden Fachausschüsse) oder sechs Fachausschüsse geben soll.

Für die Beibehaltung der sechs Fachausschüsse stimmen 14 Beiratsmitglieder, für die Reduzierung auf fünf Fachausschüsse stimmen 3 Beiratsmitglieder.

**Der Beirat beschließt die Einrichtung von 6 Fachausschüssen.**

**Der Beirat beschließt einstimmig die Bildung der folgenden 6 Fachausschüsse:**

- Bau / Umwelt / Stadtentwicklung
- Verkehr
- Gesellschaft / Soziales
- Bildung
- Wirtschaft / Kultur
- Jugend und Integration

b. Wahlen der Fachausschussmitglieder

Der Beirat wählt einstimmig folgende Beiratsmitglieder, Sachkundige Bürger und Bürger nach § 23 (5) Beirätegesetz in die Fachausschüsse:

Das Zugriffsrecht auf den Sprecher/die Sprecherin regelt sich nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers.

#### **FA Bildung**

Frau Yvonne Averwenser, Frau Katharina Batrakow, Frau Danielle Cikryt, Frau Lucie Horn, Frau Lisa Wargalla, Herr Falko Bries, Herr Adam Golkontt, Herr Walter Hamen, Herr Jürgen Krüger, Herr Siegfried Wehrmann.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: SPD

#### **FA Bau / Umwelt / Stadtentwicklung**

Frau Marina Mollenhauer-Thein, Frau Sabine Radke, Frau Annemarie Werner, Herr Falko Bries, Herr Folkhard Grohn, Herr Michael Horn, Herr André Folkert Minne, Herr Thomas Rehbohm, Herr Gregor Rietz.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: CDU

#### **FA Gesellschaft / Soziales**

Frau Yvonne Averwenser, Frau Tracy Hamen, Frau Sabine Hatscher, Frau Maria Jahnke, Frau Heike Kretschmann, Frau Gabriele Tkaczyk, Herr Axel Bodmann, Herr Adam Golkontt, Herr Michael Horn, Herr Jürgen Krüger.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: SPD

#### **FA Jugend und Integration**

Frau Danielle Cikryt, Frau Helga Gerdes, Frau Daisy Hamen, Frau Nina Kasimoff, Herr Axel Bodmann, Herr Munip Dalgic, Herr Adam Golkontt, Herr Michael Horn, Herr Jürgen Krüger, Herr Gregor Rietz.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: Bündnis 90/Die Grünen

#### **FA Wirtschaft / Kultur**

Frau Nada Brkic, , Frau Annemarie Werner, Herr Hartmut Bodeit, Herr Torben Fangmann, Herr Adam Golkontt, Herr Walter Hamen, Herr Michael Horn, Herr Jörn Krauskopf, Herr Jürgen Krüger, Herr Haluk Sahin.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: CDU

## **FA Verkehr**

Frau Martina Seifert, Frau Annemarie Werner, Herr Thorsten Albers, Herr Heinz Böse, Herr Adam Golkontt, Herr Walter Halang, Herr Walter Hamen, Herr Michael Horn, Herr Jürgen Krüger, Herr Bernd Sieper.

Zugriffsrecht auf den Sprecher / die Sprecherin: SPD

## **TOP 5 Fluglärmkommission**

a. Wahl eines Mitgliedes für die Fluglärmkommission am Flughafen Bremen (FLK)

Da im Ortsamt durch den Abschied von Herrn Martin nur noch zwei Mitarbeiter zur Verfügung stehen, wird von einem Beiratsmitglied vorgeschlagen, statt eines Mitgliedes des Beirates und eines Mitarbeiters des Ortsamtes, zwei Beiratsmitglieder in die FLK zu entsenden.

Frau Yildirim ist über diesen Vorschlag irritiert. Sie fand die gegenseitige fachliche Information des Ortsamtes/FLK bisher immer sehr wichtig und würde dieses auch weiterhin befürworten.

Dem Vorschlag des Beirates wird mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Der Beirat Huchting wird zukünftig zwei Mitglieder des Beirates in die FLK entsenden.**

Vorgeschlagen werden Herr Dieter Blanke und Herr Gregor Rietz

Herr Dieter Blanke wird mit 9 Stimmen gewählt.

**Herr Dieter Blanke wird somit als Mitglied in die FLK gewählt.**

Herr Dieter Blanke nimmt die Wahl an.

Herr Gregor Rietz wird einstimmig gewählt.

**Herr Gregor Rietz wird somit einstimmig als Mitglied in die FLK gewählt.**

Herr Gregor Rietz nimmt die Wahl an.

b. Wahl je eines Vertreters / einer Vertreterin der Mitglieder in der FLK

Vorgeschlagen werden Frau Marina Mollenhauer-Thein und Herr Hans-Peter Christiansen.

Frau Mollenhauer-Thein wird mit 14 Stimmen gewählt.

Herr Hans-Peter Christiansen wird mit 16 Stimmen gewählt.

**Frau Marina Mollenhauer-Thein und Herr Hans-Peter Christiansen werden somit als Vertreter von Herrn Dieter Blanke und Herrn Gregor Rietz in die FLK gewählt.**

Sie nehmen die Wahl an.

## **TOP 6 Wahl von zwei Mitgliedern in den Controllingausschuss zum Anpassungskonzept Kinder und Jugendförderung**

Zugriffsrechte haben die Fraktionen der SPD und CDU.

Herr Horn beantragt, jeweils zwei Stellvertreter/ -innen zu benennen.

Herr Bries erklärt, dass der CA eine eigene GO hat und der Beirat nicht bestimmen kann, ob es Stellvertreter\_innen für die Mitglieder aus dem Beirat gibt.

Abstimmung: Zwei Beiratsmitglieder stimmen für den Antrag, 15 enthalten sich.

**Der Beirat Huchting benennt zwei Stellvertreter\_innen für den CA.**

Für den CA werden Frau Yvonne Averwenser und Frau Heike Kretschmann als Mitglieder vorgeschlagen.

**Frau Yvonne Averwenser wird einstimmig gewählt.**

**Frau Heike Kretschmann wird einstimmig gewählt.**

Frau Yvonne Averwenser nimmt die Wahl an.

Frau Heike Kretschmann nimmt die Wahl an.

Als Stellvertreter für die Mitglieder im CA werden Herr Hartmut Bodeit und Herr Falko Bries vorgeschlagen.

**Herr Hartmut Bodeit wird einstimmig gewählt.**

**Herr Falko Bries wird bei 16 Ja-Stimmen gewählt.**

Herr Hartmut Bodeit nimmt die Wahl an.

Herr Falko Bries nimmt die Wahl an.

### **TOP 7 Benennung von drei Delegierten für kommende Amtsperiode der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen**

Die SPD besitzt für zwei der zu wählenden Delegierten das Vorschlagsrecht, die CDU für einen Delegierten / eine Delegierte.

**Die von der SPD vorgeschlagenen Delegierten, Frau Doris Kannemann und Herr Heinz Ahlers, sowie der von der CDU vorgeschlagene Delegierte, Herr Hans-Peter Christianen, werden bei 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.**

Sie nehmen die Wahl an.

### **TOP 8 Benennung eines Beiratsmitgliedes mit beratender Funktion im Vorstand des Bürger- und Sozialzentrums (bus)**

Vorgeschlagen wird Herr Gregor Rietz.

**Herr Gregor Rietz wird einstimmig gewählt und ist hiermit vom Beirat in den Vorstand des Bürger- und Sozialzentrums entsandt.**

Herr Gregor Rietz nimmt das Mandat an.

Für das Baubegleitgremium Bürger- und Sozialzentrum muss ebenfalls eine Vertreterin/ einen Vertreter benannt werden.

Vorgeschlagen werden Frau Heike Kretschmann und Herr Gregor Rietz.

Herr Gregor Rietz lehnt die Kandidatur ab.

**Frau Heike Kretschmann wird mit 15 Stimmen für den Beirat Huchting in das Baubegleitgremium Bürger- und Sozialzentrum entsandt.**

Frau Heike Kretschmann nimmt das Mandat an.

Es wird außerdem darum gebeten, dass jede Partei dem Ortsamt eine Vertreterin / einen Vertreter für das Baubegleitgremium OS Hermannsburg nennen soll.

### **TOP 9 Beschluss, mit dem der KOA als Auswahlkommission beauftragt wird, eine Vorauswahl der Kandidatinnen / Kandidaten für die Position Ortsamtsleiter / Ortsamtsleiterin Huchting vorzunehmen.**

Herr Martin erklärt, dass, wenn alles gut läuft, die Ausschreibung für die Stelle der Ortsamtsleitung noch vor den Sommerferien veröffentlicht werden kann. Das nun zu benennende Auswahlgremium würde dann direkt nach den Sommerferien zusammenkommen. Im September könnte die Wahl stattfinden. Die Senatskanzlei hat die Bitte ausgesprochen, dass der Beirat eine Personalauswahlkommission finden soll, welche eine Vorauswahl der Kandidaten trifft, die sich im Beirat vorstellen können. Er schlägt vor, als Personalauswahlkommission den KOA zu nehmen, da hier alle Parteien des Beirates Huchting vertreten sind.

**Beschluss: Der Beirat Huchting setzt seinen Koordinierungsausschuss als Personalauswahlkommission für die Neuwahl einer Ortsamtsleiterin / eines Ortsamtsleiters ein.**

**Die Auswahlkommission hat die Aufgabe, aus den eingereichten Bewerbungen diejenigen auszuwählen, die die Ausschreibungskriterien erfüllen und sich im Beirat vorstellen dürfen.**

Da zum KOA jedoch auch der Sprecher des Fachausschusses BUS zählt, dieser aber am 23.06., wenn der Ablauf der Ortsamtsleiterwahl von der Senatskanzlei vorgestellt wird, noch nicht gewählt sein kann, muss ein weiteres Gremium beschlossen werden, welches nur morgen in der reduzierten Mitgliedszusammensetzung zusammenkommt, um mit Vertretern der Senatskanzlei die Rahmenbedingungen für die Wahl und den Text für die Ausschreibung der Stelle abzusprechen.

Für ein Gremium, bestehend aus Frau Averwesser, Frau Werner, Herrn Böse, Herrn Bries, Herrn Golkontt, Herrn Hamen, Herrn Horn und Herrn Krüger, werden 16 Ja-Stimmen abgegeben.

**Beschluss: Obwohl mit den heute festgestellten Mitgliedern der Koordinierungsausschuss noch nicht komplett besetzt ist, jedoch jede dem Beirat angehörige Partei in diesem Gremium vertreten ist, beauftragt der Beirat einstimmig dieses Gremium, die erste Koordinierung im Rahmen der Verfahrensschritte für die Wahl der Ortsamtsleitung mit der Senatskanzlei durchzuführen.**

## **TOP 10 Verschiedenes**

### **a. Beschluss der Einrichtung einer Beirätekonzferenz**

**Der Beirat beschließt einstimmig die Einrichtung einer Beirätekonzferenz nach § 24 (2) BeiräteG.**

- Antrag auf Zusammensetzung der Beirätekonzferenz  
Herr Horn verliest einen Antrag der Partei Die Linke:

„Im ehemaligen Gremium Gesamtbeirat waren neben den jeweiligen Beiratssprecherinnen und Beiratssprechern auch Vertreterinnen und Vertreter von Parteien vertreten, die in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat hatten.

Parteien ohne Beiratssprecherinnen bzw. Beiratssprecher in ihren Reihen sind mit Wegfall des Gesamtbeirats nicht mehr im Nachfolge-Gremium Beirätekonzferenz vertreten.

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting erwartet, dass mit der Konstituierung der neuen Beirätekonzferenz auch Parteien ohne Beiratssprecherinnen bzw. Beiratssprecher, analog zum damaligen Gesamtbeirat, diesem Gremium mit beratender Stimme angehören sollen, wenn sie in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat errungen haben. Damit werden der Informationsfluss hin zu den kleineren Parteien verbessert sowie deren Mitwirkungsrechte und demokratisch Teilhabe erhöht.“

Aus den Reihen des Beirates wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nur um eine beratende Stimme handeln kann. Der Beiratssprecher bzw. die Beiratssprecherin wird immer die Position des jeweiligen Beirates vertreten. Daher ist eine Vertretung für die „kleineren“ Parteien ohne Sitz unnötig. Außerdem sind die Sitzungen öffentlich, so dass alle Beiratsmitglieder teilnehmen können.

Herr Horn meint, mit seinem Antrag will er kein Stimmrecht erreichen. Die kleineren Parteien sollen nur ein Recht bekommen, an den Sitzungen beratend teilzunehmen und Anträge einzubringen.

Herr Martin sagt, so etwas muss vom Beirat gefordert werden, damit die Beirätekonzferenz über einen entsprechenden Antrag entscheiden kann.

**Der Beirat Huchting lehnt den Antrag der Fraktion Die Linke bei 11 Nein-Stimmen zu 5 Ja-Stimmen ab.**

### **b. Regelmäßige Termine des Beirates / der Fachausschüsse**

Herr Martin teilt mit, dass der Beirat regelmäßig – außer in den Ferien – am dritten Montag im Monat um 19.00 Uhr tagt. Fachausschüsse tagen dienstags um 18.00 Uhr. Der KOA trifft sich dienstags, dreizehn Tage vor der nächsten Beiratssitzung um 8.15 Uhr, manchmal auch direkt im Anschluss an Beiratssitzungen. An allen Sitzungen des Beirates und der Fachausschüsse können alle Beiratsmitglieder, Sachkundige Bürger\_innen und Bürger\_innen nach §23 (5) Beirätegesetz teilnehmen, auch wenn diese nicht öffentlich sind. Er bittet die Fachausschussmitglieder, sich die Dienstagabende frei zu halten.

### **c. Nächste Sitzungstermine**

07.07.2015, 18.00 Uhr: Fachausschuss BUS

09.07.2015, 16.00 Uhr: Finanzausschuss/KOA

14.07.2015, 18.00 Uhr: Fachausschuss Gesellschaft und Soziales

20.07.2015, 19.00 Uhr: Beiratssitzung

#### **d. Beiratssprecher**

Herr Bries bedankt sich beim Beirat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er hofft auf gute Zusammenarbeit und darauf, dass der Beirat viel für Huchting bewegen kann.

#### **e. Ende der Amtszeit von Herrn Martin**

Herr Martin bedauert es, dass er als Ortsamtsleiter aufhören muss. Er hatte Spaß an seiner Arbeit und hätte gerne weitergemacht. Dem Beirat gibt er mit, dass er weiterhin in den Stadtteil hinein und aus ihm heraus arbeiten soll. Wichtig ist es, immer an einem Strang zu ziehen, denn nur gemeinsam schafft man viel. Er lobt die gute Vernetzung der Einrichtungen und Institutionen in Huchting und hofft, dass diese bestehen bleibt. Auch die Fortführung des Jugendbeirates ist wichtig, er ist ein Paradebeispiel aus Huchting.

Aus dem Beirat wird sich erkundigt, wie die Vertretung der Ortsamtsleitung geregelt ist.

Herr Martin erklärt, dass hierfür die Stelle der Abwesenheitsvertretung in jedem Ortsamt gibt. Frau Yildirim wird kommissarisch die Funktion der Ortsamtsleitung übernehmen.

Herr Bries dankt Herrn Martin für sein Engagement für Huchting.

#### **f. Bank auf dem Deich der Varreler Bäke**

Ein Bürger teilt mit, dass auf dem Deich an der Varreler Bäke bereits im letzten Jahr eine Bank verschwunden und nicht wieder auffindbar ist. Es wäre schön, wenn die Bank wieder aufgestellt werden könnte, damit man dort wieder die Natur und den Sonnenuntergang bewundern kann.

Herr Martin berichtet hierzu, dass er beim Umweltbetrieb Bremen und beim Deichverband angerufen hat. Auf Nachfrage haben aber beide verneint, die Bank entfernt zu haben. Die Anschaffung einer neuen Bank sollte kein Problem darstellen, jedoch ist der Deichverband als Eigentümer/Pfleger des Geländes nicht bereit, die gesteigerten Pflegekosten zu übernehmen.

Aus dem Beirat wird Unverständnis darüber geäußert, dass die Pflege nicht übernommen wird, eine Bank hat dort schließlich jahrelang gestanden. Es kommt die Anregung, die Anwohner könnten vielleicht rund um die Bank mähen. Es wird vorgeschlagen, dass der Beirat das Ganze aus seinen Globalmitteln finanziert.

Herr Martin gibt zu bedenken, dass die Anschaffung einer Bank aus Beiratsmitteln kein Problem wäre, jedoch die Folgekosten nicht daraus bestritten werden dürfen.

Der Beirat bittet das Ortsamt, sich beim Deichverband nach den Mehrkosten für die Grünpflege zu erkundigen. Vielleicht könnte für die Pflege ein Sponsor gefunden werden.

Herr Senkal schlägt vor, die Bank auf dem Asphalt aufstellen zu lassen, dann gibt es keine Probleme mit der Rasenpflege. Es wäre dort noch genug Platz für Fahrradfahrer\_innen oder Menschen, die im Rollstuhl sitzen, vorhanden.

Herr Martin schlägt einen Ortstermin zusammen mit dem Deichverband vor.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Beiratssprecher  
gez. Herr Bries

Sitzungsleiter  
gez. Herr Martin

Protokoll  
gez. Herr Hobbiesiefken